

Mitbestimmung in der Altenpflege – Nach Pflegereform und Corona-Pandemie

Fachtagung für betriebliche Interessenvertretungen aus der Altenpflege
am 19. und 20.10.2021 im Hotel Berlin, Berlin

TAGUNGSABLAUF

18.10.2021

| | |
|-----------|--------------------------|
| 16:00 Uhr | Check In |
| 17:00 Uhr | Stadtrundgang (optional) |
| 19:00 Uhr | Abendessen |

19.10.2021

| | |
|-----------|---|
| 08:00 Uhr | Check In |
| 09:00 Uhr | Eröffnung und Begrüßung Matthias Gruß, ver.di Bundesfachbereich Gesundheit, Soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen, Betriebs- und Branchenpolitik, zuständig für Altenpflege |
| 09:15 Uhr | Reformen statt Reförmchen – Machen wir #GemeinsameSache für eine solidarische Altenpflege Rede mit anschließender Diskussion Grit Genster, ver.di Bundesfachbereich Gesundheit, Soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen, Bereichsleiterin Gesundheitswesen / Gesundheitspolitik |
| 10:15 Uhr | Vitaminpause |
| 10:30 Uhr | Personalbemessung nach §113c im Kontext der sogenannten Pflegereform – Implikationen für die Arbeit betrieblicher Interessenvertretungen Inputreferat mit anschließender Diskussion Thomas Kalwitzki, Wissenschaftlicher Geschäftsführer der Abteilung Gesundheit, Pflege und Alterssicherung, SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik, Universität Bremen |

12:00 Uhr

Mittagessen

13:00 Uhr

Einführung in die Praxisforen

13:15 Uhr

Forenphase 1.1 (Foren 1 bis 3)

Forum 1: Betriebsratsarbeit nach der Corona-Krise

Unser aller sehnlicher Wunsch nach der Rückkehr in die Normalität nach eineinhalb Jahren persistierendem Ausnahmezustands scheint nun Realität werden zu können. Dies gilt auch, vielleicht sogar in besonderem Maße, für betriebliche Interessensvertretungen. Aber werden die „Normalitäten“ vor und nach der Pandemie identisch sein? Virtuelle Sitzungen bleiben, mobile Arbeit in jetzigem Ausmaß wohl nicht. Die besonderen Herausforderungen an Betriebsrats-, Personalrats- oder MAV-Arbeit bleiben auch bei der Transformation der „Normalisierung“. Dies soll kritisch diskutiert und strategisch beleuchtet werden.

Jörg Ritter-Stütz, Rechtsanwalt und wissenschaftlicher Mitarbeiter Input Consulting gGmbH, Projektmitarbeiter des Bereichs Mitbestimmung der ver.di-Bundesverwaltung

Forum 2: Planspiel – Digitale Transformation in der Pflege beteiligungsorientiert gestalten

Ihr möchtet Digitalisierung in eurer Einrichtung mitarbeiterorientiert begleiten bzw. vorantreiben? Ihr liebt Brettspiele? Dann seid ihr hier richtig.

Digitalisierung in der Pflege ist ein komplexer Prozess, bei dem eine Vielzahl von Akteuren eingebunden und Entscheidungen getroffen werden müssen. Im Workshop „Planspiel – Digitale Transformation in der Pflege“ erhaltet ihr eine kurze Einführung zu den verschiedenen Phasen des Digitalisierungsprozesses, bevor ihr selbst aktiv werden dürft: Diskutiert mit anderen Kolleg*innen, wie Digitalisierung gestaltet, welche Akteure wie stark eingebunden werden und wofür das Budget ausgegeben werden soll. Welche Aufgaben haben bei einem begrenzten Budget in welcher Phase Priorität? Ihr erfahrt unmittelbar, welche Auswirkungen Priorisierungen und Entscheidungen haben.

Dr. Vanessa Kubek, Institut für Technologie und Arbeit e. V.

Dr. Frank Eierdanz, Institut für Technologie und Arbeit e. V.

Forum 3: Arbeits- und Gesundheitsschutz – Corona als Berufskrankheit

Die Corona-Pandemie hat die Arbeit in den Einrichtungen der ambulanten und stationären Altenpflege vor neue Herausforderungen gestellt. Neben wichtigen Ansätzen der Mitbestimmung sollen im Forum weitere Fragen behandelt werden wie: Kann eine Infektion ein Arbeitsunfall sein? Stellt Covid19 in der Altenpflege eine Berufskrankheit dar? Welche weiteren Risiken müssen im Betrieb beachtet werden? Wie können mithilfe von Arbeits- und Gesundheitsschutz gesunde Arbeitsplätze in der Altenpflege gestaltet werden?

Silvia Thimm, Betriebsrätin in der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik Duisburg, Mitglied im Vorstand der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)

15:15 Uhr

Kaffeepause

15:45 Uhr **Forenphase 1.2 (Foren 1 bis 3)**
17:45 Uhr Ende des ersten Konferenztages
18.30 Uhr Gemeinsames Abendessen

20.10.2021

09:00 Uhr Start in den Tag

09:15 Uhr **Forenphase 2 (Foren 4 bis 6)**

Forum 4: Aktuelle arbeitsrechtliche Fragen in der Altenpflege

Dieses Forum bietet die Möglichkeit der Auseinandersetzung mit arbeitsrechtlichen Fragen, die für die Altenpflege relevant sind. Zudem erhalten Sie einen Überblick über neueste Entwicklungen sowie aktuelle Rechtsprechung und deren Auswirkungen auf die Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung

Lisa Politycki, Rechtsanwältin

Forum 5: Umsetzung des Pflegeberufgesetzes: Zwischenstand und Herausforderungen für die Altenpflege

Seit 2020 gibt es die neuen Ausbildungen nach dem Pflegeberufgesetz. Gemeinsam schauen wir uns an, wie die bisherige Umsetzung der neuen Ausbildungen gelungen ist und welche Herausforderungen bestehen. Auf dieser Grundlage beraten wir, welche Lösungsansätze es zu den zentralen Problemen gibt und wie die Bedingungen gut gestaltet werden können und erarbeiten uns einen Überblick über die Beteiligungsrechte der Interessenvertretung bei der betrieblichen Ausbildung.

Delphine Pommier, ver.di Bundesfachbereich Gesundheit, Soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen, Berufspolitik

Forum 6: Ganzheitliches Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) in der Altenpflege – von der Idee bis zur Umsetzung

Wie kann Betriebliches Gesundheitsmanagement in der Altenpflege gelingen? Welche Theorien und Praxisübertragungen braucht es? Das Forum bietet einen Überblick über zentrale Ziele, Bestandteile und Verfahren eines BGM und gibt praktische Hinweise zum systematischen Vorgehen und gute Praxisbeispiele für gesetzliche Interessenvertretungen

Prof. Dr. Stefanie Andrè, Professorin für Gesundheitsmanagement, IU Internationale Hochschule - Fernstudium

11:15 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr Perlenlese aus den Foren

12:00 Uhr Neue Regierung – neue Pflegepolitik?

Viele Versprechungen der Politik an die Beschäftigten in der Altenpflege sind nicht eingelöst worden, trotz ‚Konzertierter Aktion Pflege‘ und Pandemie. Vor welchen Herausforderungen steht die neue Regierung? Was ist zu erwarten? Und was bedeutet dies für betriebliche Interessenvertretungen?

Barbara Susec, ver.di Bundesfachbereich Gesundheit, Soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen, Bereich Gesundheitspolitik

13:00 Uhr Mittagsimbiss und Ende der Veranstaltung

TAGUNGSHINWEISE

Tagungsgebühr

Die Konferenzgebühr beträgt **396,00 €** (gemäß § 4 Nr. 22 a UStG umsatzsteuerbefreit) und wird von der ver.di Bildung und Beratung gem. GmbH im Anschluss an die Veranstaltung in Rechnung gestellt.

Hotelkosten

Zusätzlich zur Tagungsgebühr entstehen Kosten für Unterkunft und Verpflegung in der Tagungsstätte. Sie betragen bei Anreise am **18.10.2021: 395,50 €** (inkl. MwSt.), bei Anreise am **19.10.2021: 251,00 €** (inkl. MwSt.) und werden von der Tagungsstätte direkt mit Ihnen bzw. Ihrem Arbeitgeber abgerechnet.

Tagungsstätte

Hotel Berlin · Lützowplatz 7 · 10785 Berlin · Fon: 030 26050 · E-Mail: info@hotel-berlin.de

Freistellung und Kostenübernahme

Die Freistellung und die Kostenübernahme für diese Tagung erfolgen gem. § 37 Abs. 6 i.V.m. § 40 Abs. 1 BetrVG; § 65 Abs. 1 i.V.m. § 37 Abs. 6 BetrVG und § 40 Abs. 1 BetrVG, § 46 Abs. 6 i.V.m. § 44 Abs. 1 BPersVG, § 62 Satz 1 i.V.m. § 46 Abs. 6 BPersVG analog LPersVG .und Regelungen für MAVen.

Anmeldung

Bitte verwenden Sie den beiliegenden Vordruck.

Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers / der Dienststelle möglich.

Anmeldeschluss ist der 18. August 2021.

Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung.

Seminarnummer: F03-2110181

Weitere Informationen

ver.di b+b, Bundesweite Seminare und Tagungen

Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin

Ihre Ansprechpartnerin: Susanne Heiseler · Fon: 030 284 0664-18 · Fax: 030 284 0664-26

E-Mail: susanne.heiseler@verdi-bub.de · Internet: www.verdi-bub.de

Sitz der Gesellschaft:

ver.di Bildung + Beratung Gemeinnützige GmbH, Mörsenbroicher Weg 200, 40470 Düsseldorf

Geschäftsführung: Hans-Christian Trostmann, Ralf Wilde; Aufsichtsratsvorsitz: Christoph Meister

Amtsgericht Düsseldorf HRB 1210, FA Düsseldorf-Nord, S t.-Nr. 105/5895/0512

ver.di b+b

Bildung + Beratung
LQW-zertifizierte Qualität